

Kunst ohne Kompromisse

Für eine bessere Welt: Große Ausstellung zum Thema Nachhaltigkeit an drei Orten

Pfaffenhofen (PK) Zuerst in Berlin, macht vom 14. Mai bis 13. Juni eine große Ausstellung zum Thema Nachhaltigkeit in unserer Region Station. Das Kunstprojekt „zur nachahmung empfohlen“ wird in Pfaffenhofen, Ingolstadt und Neuburg gezeigt. Weitere Stationen sind St. Petersburg, Australien und Athen.

„Die „Expeditionen in Ästhetik und Nachhaltigkeit“, so der Untertitel der gigantischen Schau, die im vergangenen Jahr in Berlin Premiere hatte und mit dem Mediensonderpreis der deutschen Umwelthilfe ausgezeichnet wurde, zeigen parallel in Pfaffenhofen, Ingolstadt und Neuburg künstlerische Praktiken, die zur Erhaltung des Planeten beitragen, Einfluss auf bewusstes Konsumverhalten nehmen wollen und ökonomisch

rentabel sind. Träger der Ausstellung ist die Kulturstiftung des Bundes „Stiftung Forum der Kulturen zu Fragen der Zeit“.

Gezeigt werden künstlerische Positionen, in denen sich die Grenzen zwischen Kunst und Erfindung auflösen, und sich die Erfahrungen und Arbeitsweisen von Umweltinitiativen mit künstlerischen Herangehensweisen verbinden.

Ein atmender Laubhaufen, in dem sich die Blätter heben und senken wie ein Brustkorb; Kunstwerke aus Plastiktüten, einem Werkstoff, der in 1,5 Sekunden hergestellt wird, im Schnitt 25 Minuten in Gebrauch ist und geschätzt 1000 Jahre nicht verrottet; atlantische Mosaik aus PET-Flaschen, eine gigantische Kohle-Skulptur, die den Energieverbrauch des

Downloads vom Avatar-Trailer versinnbildlicht – bestechend sinnhaft und aufrüttelnde Arbeiten internationaler Künstler zeigt „zur nachahmung empfohlen“.

In Bayern ist diese vielfältige und umfangreiche Schau vom 14. Mai bis 13. Juni nur in Pfaffenhofen, Ingolstadt und Neuburg zu sehen, wobei die Städte sich jeweils besonderen Themen widmen. Die Stadt Pfaffenhofen ist durch Initiative von Kulturreferent Steffen Kopetzky (SPD) federführend bei der Organisation der Schau in der Region. Die Kreisstadt an der Ilm fokussiert ganz im Sinn der eigenen Tradition die Themen Energie, Ernährung, Bauen und Soziales. Ingolstadt stellt Positionen zur Kultur der Nachhaltigkeit, Wirtschaft und Technik aus. Neuburg an der Donau hin-

gegen zeigt Arbeiten über Wasser, Artenschutz und Naturräume.

Die Kuratorin der Ausstellung, Adrienne Goehler, ehemalige Kultursenatorin des Landes Berlin, hat für ihr Projekt kein einziges Werk neu in Auftrag gegeben. Mit beeindruckender Konsequenz und getreu des Themas Nachhaltigkeit wurden von ihr in dreijähriger Vorbereitungszeit Werke zusammengestellt, beginnend bei Gordon Matta-Clark, Joseph Beuys oder Robert Smithson. Über 40 Künstler und Gruppen nehmen das Thema in den Blick, das damit mit den Mitteln der zeitgenössischen Kunst wohl erstmals so umfangreich dargestellt wird.

Die Schirmherrschaft für „zur nachahmung empfohlen“ in Bayern hat Professor Dr. Claus Hipp übernommen, der die

Ausstellung am Freitag, 13. Mai, um 19.30 Uhr in der Pfaffenhofener Kulturhalle in einer öffentlichen Veranstaltung mit Bürgermeister Thomas Herker, Kulturreferent Steffen Kopetzky und Kuratorin Adrienne Goehler eröffnen wird.

Am Samstag, 14. Mai, wird die Ausstellung dann auch beim Kunstverein Ingolstadt (Schlosslande 1) um 11 Uhr eröffnet sowie am Sonntag, 15. Mai, um 11.30 Uhr in Neuburg in der Städtischen Galerie im Rathausplatz. Nach den Stationen in Oberbayern wandert die Ausstellung weiter nach St. Petersburg, Australien und Athen.

Die Schau wird von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet, darunter:

■ Symposium zur Ästhetik und Nachhaltigkeit in Kunst und Kultur am 14. Mai um 12.30 Uhr, Ingolstadt (Kunstverein, Schlosslande 1)

■ Lesung von Karen Duve: „Anständig essen“, am 15. Mai um 20 Uhr, Kulturhalle Pfaffenhofen (siehe Artikel unten).

■ Vortrag von Martin Haas (Forum Baukultur): Nachhaltiges Bauen, 20. Mai um 20 Uhr, Kulturhalle Pfaffenhofen.

■ Vortrag von Marianne Scheu-Helgert (Obst und Gartenbauverein): Gesunde Selbstversorgung aus dem eigenen Garten, 24. Mai, 20 Uhr, Kulturhalle Pfaffenhofen.

■ Performance Otmar Sattel: Bottle-Battle, 4. Juni um 19 Uhr und 5. Juni um 17 Uhr Kulturhalle Pfaffenhofen und unterer Hauptplatz.

Aktive Schulklassen

Pfaffenhofen (PK) Für Schulklassen wird in Zusammenarbeit mit Claudia Spies aus Pfaffenhofen begleitend zur Ausstellung „zur nachahmung empfohlen“ ein schulpädagogisches Projekt mit einem speziellen Arbeitsblatt und einem Workshop zu den Themen Recycling und Ernährung angeboten. Bei einer Sonderführung am Mittwoch, 18. Mai, können außerdem Lehrkräfte (Grund- und Hauptschule) die Ausstellung kennen lernen.

Außerdem wird Claudia Spies mit ihrer vierten Klasse und in

Zusammenarbeit mit einer Gruppe von Kindern mit Behinderung der Hohenwarther Regens Wagner-Einrichtung einen überdimensionalen Schuh gestalten und bepflanzen. Denn die modernen Klettverschlüsse, zum Beispiel an Schuhen, sind von der Klettenpflanze abgesehen. Damit soll den Kindern die Verbindung von Natur und Technik veranschaulicht werden. Der Schuh wird in Pfaffenhofen zu sehen sein. Weitere Infos dazu und Anmeldung bei Claudia Spies per E-Mail: claudia.spies@freenet.de.



Der Katalog zur Ausstellung „zur nachahmung empfohlen“, verpackt in Reißspinnstoff, greift auf vielen Ebenen das Thema Nachhaltigkeit auf. Für 48 Euro gibt es den Katalog samt Lesebuch, Malbuch und einer Bauanleitung (erschienen im Hatje Cantz Verlag Ostfildern).